

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Datum 11.06.2020 Öffentlichkeitsstatus öffentlich
Dezernat V	Amt V/01	

INFORMATION

I0186/20

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	30.06.2020	nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	27.08.2020	öffentlich
Gesundheits- und Sozialausschuss	09.09.2020	öffentlich
Stadtrat	08.10.2020	öffentlich

Thema: Umsetzung des Projekts zur Gesundheitsförderung und Prävention des GKV-Bündnisses für Gesundheit in der Landeshauptstadt Magdeburg

Im Dezernat für Soziales, Jugend und Gesundheit wurde mit Wirkung zum 01.07.2020 das Förderprojekt zur Gesundheitsförderung und Prävention des GKV-Bündnisses für Gesundheit erfolgreich beantragt. Das Projekt soll zunächst über vier Jahre mit der Option zur Verlängerung um ein weiteres Jahr durchgeführt werden. Ziel dieser ersten Förderung ist der Aufbau und die (Weiter-)Entwicklung funktionsfähiger kommunaler Kooperations- und Koordinierungsstrukturen für Gesundheitsförderung und Prävention.

Hintergrund und gesetzlicher Rahmen:

Der GKV-Spitzenverband hat gemäß § 20a Abs. 3 und 4 SGB V die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) damit beauftragt, die gesetzlichen Krankenkassen bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben in der Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten und insbesondere bei der Entwicklung der Art und Qualität krankenkassenübergreifender Leistungen, deren Implementierung und wissenschaftlichen Evaluation zu unterstützen. Alle Aktivitäten im Rahmen der Beauftragung werden gemeinsam durch alle gesetzlichen Krankenkassen und ihre Verbände getragen und durch das GKV-Bündnis für Gesundheit als gemeinsame Initiative der GKV umgesetzt. Die mittelbewirtschaftende Stelle ist der Projektträger Jülich, Bereich Lebenswissenschaften und Gesundheitsforschung.

Zielsetzung der Landeshauptstadt Magdeburg

Das Programm verfolgt das Ziel, Gesundheitsförderung und Prävention in der Planung um Umsetzung kommunaler Strukturentwicklung zu verankern, dies mit Hilfe der Förderung zu verfolgen.

Weitere Ziele sind:

- die Entwicklung von ressort- und trägerübergreifenden Steuerungsstrukturen zu forcieren und damit zur Verbesserung von gesundheitlicher Chancengleichheit durch die bedarfsbezogene Planung und Umsetzung von gesundheitsförderlichen Angeboten für vulnerable Zielgruppen in der Kommune beizutragen,
- Ressourcen der Kommune für diesen Zweck einzusetzen und
- die geschaffenen Strukturen auch nach Ende des Förderzeitraums aufrechtzuerhalten.

Folgende Problemstellungen wurden bereits im Vorfeld der Projektlaufzeit identifiziert und werden in diesem Rahmen bearbeitet:

- Einführung für ein standardisiertes Verfahren zur Umsetzung einer einheitlichen Anweisung für den Notfall (Notfallbogen)
- Sicherstellung und Verbesserung der Kindergesundheit

- „Präventive Hausbesuche“ als Maßnahme der beidseitigen Wissensvermittlung (Transparenz)
- Migrationsspezifische Fragestellungen

Strukturelle Anbindung und Stellenbesetzung

Die Stelle „Gesundheitskoordinator/in“ (m/w/d) soll ab 01.07.2020 im Büro der Beigeordneten für Soziales, Jugend und Gesundheit der Landeshauptstadt Magdeburg besetzt werden und die gesamt kommunalen Strukturen unterstützen. Erste Vorabfragen in die für Prävention und Gesundheitsförderung relevanten Fachabteilungen und Ämter sind bereits in der Antragsphase erfolgt. Die Vollzeitstelle ist zunächst bis zum 30.06.2025 befristet. Eine Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis, ggf. mit struktureller Anbindung an das Gesundheits- und Veterinäramt der Landeshauptstadt Magdeburg, ist bei Eignung und Interesse der Person möglich.

Förderung:

Über das GKV-Bündnis werden Personalausgaben und Sachkosten (Sachkostenpauschale, Gemeinkostenpauschale und sonstige Projektausgaben, z.B. für Veranstaltungskosten und Öffentlichkeitsarbeit) gefördert. Insgesamt wurden rund 189.700 Euro zunächst für die Zeit vom 01.07.2020 bis 30.06.2024 bewilligt. Die Förderung durch das GKV-Bündnis für Gesundheit gestaltet sich degressiv; damit steigt der Eigenanteil der Kommune mit der Dauer der Förderung an. Das Ziel ist es, dass die durch die Förderung etablierte Prozesskoordination nach Ende der GKV-Förderung durch die Kommune übernommen wird und sich die etablierten Steuerungsstrukturen selbst tragen.

	2020	2021	2022	2023	2024	Gesamt
Personal- ausgaben	27.231,25	55.751,06	59.376,92	62.747,41	64.032,47	269.139,11
Sach- kosten	13.608,13	29.345,11	27.707,69	28.044,74	28.173,25	126.878,92
Summe Ausgaben	40.839,38	85.096,17	87.084,61	90.792,15	92.205,72	396.018,03
bewilligte Förderung	32.671,00	59.553,00	43.133,00	36.317,00	32.174,00	203.848,00
Eigen- mittel	8.168,38	25.543,17	43.951,61	54.475,15	60.031,72	192.170,03
Summe Einnahmen	40.839,38	85.096,17	87.084,61	90.792,15	92.205,72	396.018,03

Hinzu kommen weitere Unterstützungsangebote für fachlich-inhaltliche Fragen im Rahmen der Entwicklung und Umsetzung funktionsfähiger kommunaler Kooperations- und Koordinierungsstrukturen für Gesundheitsförderung und Prävention und formale Fragen der Antragstellung.

Borris

Anlage
Vereinfachte Ziel- und Maßnahmeübersicht
(jährlicher Arbeitsplan)